

## **Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten**

---

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

**30. August bis 03. September 2021 - Alltagsdinge und Glauben**

**Von Heino Dirks, Pastor in Westoverledigen-Völlen**

Was sagen uns die Dinge, die uns im Alltag begegnen, über unseren Glauben? Pastor Heino Dirks aus Völlen fallen dazu viele Beispiele ein: Das Wasser, das seinen Weg sucht; der Faden, der nicht so leicht reißt; der Sperrmüll, der für das stehen kann, was Gott uns abnimmt - oder für uns recycelt.



**Heino Dirks**

Redaktion: Oliver Vorwald  
Evangelische Kirche im NDR  
Redaktion Hannover  
Knochenhauerstr. 38-40  
30159 Hannover  
Tel. (0511) 32 76 21  
[www.ndr.de/kirche](http://www.ndr.de/kirche)

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

### **Maandag, 30. August 2021 - Water söcht sien Padd**

"Wor al mal een Pohlke Water stahn het, dor löppt ok immer weer wat hen. Dor kannst di up verlaten!" Dat was de Hopen van mien Unkel Hermann, wenn he mal weer in sien löss Knipke kieken de. Een heel anner Pohlke Water haarn wi mal in uns Schlaapkamer stahn: Wi haarn de Fensters bi Regen heel open laten un dor haar sük dat Regenwater an de deepste Stääd in d' Zimmer sammelt. Wi stapen dör de Döör un tomal: Platsch, stunnen wi de midden in. "Water söcht sien Padd un find sien Weg", seggt man ja woll. Un wat för een Kraft achter Water sitt, dat sien Weg söcht, dat hebben all de Lüüd in de Flutgebieten murken ... Wat een Hartseer, wenn man de Biller sücht un de Minschen tohört! Man good, dat sük ok Hülp hör Weg söcht un findt. Dat is tomindest een lüttjen Troost ... Bi een Kinddööp steiht Water för een heel besünner Kraft: Disse Kraft will nix kött maken un uns keen Schaad andoon. De will uns ruuttrekken ut een störmische See. Disse Kraft will uns bargaen, wenn de Wellen in uns Leven hochschlahn, wenn uns angst un bang word. Disse Kraft is Gott sien Leevde. De will over uns schwappen, uns dragen, fastholn un stark maken, wat ok kummt. Gott sien Leevde söcht sien Weg un find sien Pad dorhen, wor wi Dörst hebben in uns Leven nah Stöön un Troost. Dor kannst di wiss up verlaten!

### **Dingsdag, 31. August 2021 - Uptanken deit good!**

Wat is di dat een heel annen Fahrderree! Siet een paar Week hebb ik een rein elektrischen Auto - un dat is würelk wat Moois! Obber man mutt sük dor ok so een bietjet an wennen. De linke Foot will immer up de Kupplung, man dat bruukt he ja nich mehr! Ok dat Tanken löppt nu anners. Nu kummt man abends nah Huus un maakt noch eben de Steker rin, so, as wenn man sien Handy upladen will. Dat düürt dann een paar Stünnen. Obber dat gift ok Tankstäden, dor kann man heel fell laden. Denn mutt man bloot een halven Stünn wachen. Uptanken, dat kunnen eenigen van uns ok in d' Urlaub. Mit Corona un de Angst vör een veerten Welle is dat nich overall so heel einfach, obber dor was tomindest 'n bietjet wat mögelk dit Johr. In Tuunesien oder Balkonien geiht dat ja sowieso immer. Mal ofschalten, uptanken, dat is so wichtig un deit so good! Dat is ja al mit't Schlafen so: Of dat nu een paar Stünnen sünd oder bloot eben kört de Oogen dicht maken in d' Middagspaus: Wat mooi! Eben uptanken! Of Uptanken in een Gottesdeenst: sönn dags in d' Kark, mit'nanner singen, beden, Gott sien Woord hören, wat mooi! Oder ok een körten Clip in d' Internet mit een paar gode Gedanken, oder een plattdütschen Andacht in't Radio ... Eben ofschalten un uptanken: mit Gott sien goode Geist. De können wi net so minn sehn as de Stroom för mien Auto. Obber he sett' ok wat in Bewegen: uns!

### **Mittweek, 01. September 2021 - De Faden, de nich ritt ...**

"Wat een mojen Trauung, de haar ja so richtig een roden Faden", sä mal een an de Karkdöör an mi, as se weer nah Huus hen gung. Dat kennen wi ok van d' School. Unner de Düütschupfsatz stunn denn: Heel mooi! De Geschicht het een roden Faden. Oder obber: Eerst was de Geschicht good, obber denn hest du de Faden verloren ... In disse heele Coronatied dor kunn een ok woll mal de Geduldsfaden rieten: Noch immer allns dicht, weer keen School in d' School ... Obber wi hebben ok wat leert: Wenn wi tosammenhollen, dann sünd wi starker as alleen! Een enkelde Faden, de kann licht rieten, obber wenn vööl Fadens tosammenflecht worn, dann word dor so wat as een Tau ut, de lang nich so licht kött geiht.

Dat merken wi doch immer weer: Wo goot dat deit, wenn wi 'nanner helpen - so as bi de Floot vör körten. Dann kann dat wat warmerde worden, ok wenn uns een kollen Wind tomööt weiht. Bi de Trauung, van de ik proot hebb, harrn sük de beid Worden utsöcht ut dat Ool Testament: "Wenn du henfallst, is dat beter, wenn du een an d' Siet hest, de di weer uphelfen kann. Un wenn twee Minschen bi'nannerliggen, dann word dat warm. Een alleen kann ok woll verklämen... Wenn een alleen wat malöört, dann kann de licht een Uul sitten, obber twee tosammen sünd de beter an un können 'nanner helpen. Un een dreefaachen Schnoor, de kannst nich so licht dörrieten!"

### **Dönnerdag, 02. September 2021 - Sperrmüll**

Vör körten hebb ik mal weer Sperrmüll bestellt. Dor was over de Maanten een heel Bült tosammenkomen, wat nu weg kunn. Ik bün immer blied, wenn dat heele Strunt denn van de grote Müllauto mitnomen word. Dat geiht mi ok jede Week so. Bi uns in d' Landkreis können wi jede Freedag all Sorten Müll an'd Straat setten: van Papiermüll bit Restmüll. Dat word all up einmal ofhaalt un dann is dat an d' Siet. Dat is all bold as een lütjen Ritual: Man lett de Müll van een Week achter sük un denn komen neei Püten in de Müllemmers ... Man mag sük dat ja nich vörstellen, wenn mal de Müll over Weken nicht ofhalt wüür. Dann kwemen wi de woll bold in um. Bi't Beden geiht mi dat mennigmal ok so: Ik sett all dat, wat mi to schaffen maakt,- nu nich an d' Straat -, man vör Gott sien Döör. Ik kann dor allens ofladen! Un denn sorteert he dat un rüümt dat weg, ok ut mien Geweeten. Obber Gott weet ok, wat noch recyclet worrn kann. Mag di im Moment as Müll vörkomen, seggt he denn, man wacht dat man driest of: Dor worrt noch weer wat ganz Neeis ut! Dat is een gooden Geföhl. Ik kann weer van nejen losleegen. Un vielleicht kann ik dat ja henkriegen, dat ik nich weer so vööl Müll ansammeln do as letzt' Mal. Up jeden Fall will Gott dorför sorgen, dat wi de nich in umkommen. Wenn man so will, is Gott doch een heel besünnern Müllmann.

### **Freedag, 03. September 2021 - Schoolsegen**

Mörgen sünd in uns Gemeen weer Gottesdeensten för der Kinner, de hör eerst Schooldag hebben. Dat sall woll weer heel upregend worn. Mennigeen, de mit School to doon het, mag sük wünschen: Hopenlich word dat nich weer so een Schooljahr as dat letzt' ... All Schölers, Mesters un Ollen hebben versöcht hebben, dor dat Best van to maken. Un dat het ja mennigmal ok henhauen. Un seker hebben ok all mit'nanner vööl dortoleernt: wo man digital unnerrichten kann - to'n Bispööl! Obber dor het ok düchtig wat fehlt. Un dat besünners för de heel Lüttjen: lesen un schrieven lernen, dat geiht nich so würelk digital, schwemmen lernen overhoopt nich. All Schölers, Mesters un Ollen können dor wat van vertellen, dat School ja ok een heel Bült mehr is as Reken un Schrieven. Dat Mit'nanner is wichtig! 'nanner in d' Arm nehmen, 'nanner helpen, trösten, mit'nanner spölen, sük ok mal strieden, sük weer verdragen, dat höört ok all to d' School dorto. Un ok mit'nanner wat för annern doon. So hebben Schölers ut mien Nahberskup för de Minschen, de unner de Floot to lieden hebben, over 20.000 € sammelt. Wat hebben se sük dorover freit. Wat wassen se stolt. Hopenlich word dat nächst Schooljahr weer wat anners. Hopenlich kriegen de Scholen dat, wat se bruken. De Kinner mörgen kriegen up jeden Fall Gott sien Segen mit up hör Schoolpadd. De bruken se am nödigsten.